



FDP - Fraktionen | 13.02.2018 - 13:15

Werkzeuge für ein selbstbestimmtes Leben vermitteln



Weltbeste Bildung ist ein Ziel, für das sich die Freien Demokraten besonders einsetzen. [So auch die nordrhein-westfälische FDP-Bildungsministerin Yvonne Gebauer](#). [1] Unter ihrer Federführung wird nun das Schulfach Wirtschaft eingeführt. "Wir wollen die Alltagskompetenzen und das ökonomische Wissen und Verständnis der Schüler stärken", [erläutert sie das Vorhaben im Interview mit der Zeit](#). [1] "Die Schüler sollen wirtschaftliche Zusammenhänge und die Veränderungen im Zuge der Globalisierung erlernen."

[Im Fokus stünden lebenspraktische Dinge](#) [1], wie Vertragsrecht, Zinsen oder Verbraucherschutz, sagt Gebauer. Die Schüler sollen so die Rollen und deren Funktion in einer Marktwirtschaft verstehen. Nur mit entsprechender Wirtschaftskompetenz könnten sich die Schüler ein eigenes Bild machen und den Grundstein für ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben legen, ist die Ministerin überzeugt.

Mit der Einführung des Schulfaches kann die Landesregierung nun ein weiteres Projekt anstoßen, welches zuvor von Rot-Grün versäumt wurde. So auch beim Schulwechsel: Die [Bildungsministerin](#) [2] brachte hier den Vorschlag ein, dass Lehrer verbindliche Empfehlungen für den Wechsel auf eine weiterführende Schule aussprechen. ["Die Lehrer aller Schulformen wünschen sich das verbindliche Grundschulgutachten zurück", so Gebauer](#). [2] Der Vorschlag werde dementsprechend von der Landesregierung geprüft. (bh)

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/werkzeuge-fuer-ein-selbstbestimmtes-leben-vermitteln>

Links:

[1] <http://www.zeit.de/wirtschaft/2018-02/yvonne-gebauer-schulpolitik-nordrhein-westfalen-interview>

[2] <http://www.rp-online.de/nrw/landespolitik/nrw-schulministerin-yvonne-gebauer-erwaegt-rueckkehr-zum-verbindlichen-grundschulgutachten-aid-1.7368926>